

HERBSTPRUEFUNG 20.Oktober 2012

Kommt der Herbst in seinem farbenprächtigen Gewand, findet auch unsere traditionelle Herbstprüfung statt. Schon früh morgens bei Dunkelheit sind die ersten Helfer im Struchismoos, um für den reibungslosen Ablauf die letzten Vorbereitungen zu treffen. Die Teilnehmer erschienen pünktlich, um ihre Formalitäten zu erledigen. Sie waren fröhlich und locker. In der Clubhütte durften Sie sich mit Kaffee und Zopf aufwärmen. Nach 0700 begrüßte Präsident Hans Zürcher die Anwesenden und erläuterte kurz den Prüfungsablauf. Dann führten die Richter-Begleiter die Teilnehmer an die Prüfungsplätze. Nun spürte man bei den meisten doch eine gewisse Nervosität. Leider haben dieses mal nur 12 Hunde teilgenommen. Geprüft wurde in BH 1 -3 und Sanität 1- 3.

Auch Tina von Buchhorn war dabei. Es war zugleich ihre Abschiedsprüfung. Denn in nur drei Jahren hat sie so viele Prüfungen mit Bravour bestanden, dass sie nun etwas früher in den Ruhestand gehen darf. Also schenken wir Tina besondere Beachtung und verfolgen ihre Arbeiten. Die Fährte hat Tina schön und straff abgelaufen. Nur das Revieren ist ihr nicht überall gelungen, wie man sich von ihr gewohnt war. Wahrscheinlich war sie schon mit einem Bein beim dolce far niente. Also darf sie etwas gelassener arbeiten und einmal zurück und einmal vorwärts schauen und die weidenden Pferde nebenan bewundern. Immerhin hat sie zwei von drei Gegenständen im grossen Revier von 50x50m gefunden. Dank der guten Nasenarbeit reichte es zu einer guten Punktezahl.

Erfreulich ist, dass alle 5 teilnehmenden Boxer gute Arbeit geleistet haben in Anbetracht des Schwierigkeitsgrades in BH 2 und 3 und Sanität 2 und 3.

Einen schönen Platz für das Fährten war für die BH 1 reserviert in der Nähe der Clubhütte. Alle vier Hunde absolvierten beste Arbeit. Die Freude über das gute Gelingen manifestierte sich in den frohen Gesichtern der Hundeführer. Und Rufus, der weisse Kerl, hat mit seiner souveränen Arbeit alle ins Staunen versetzt.

Die Sanität 1-3 absolvierte ihre Revier-Arbeiten im angestammten Platz im Uettligenwald. Die Sanitätshunde in Gruppe 1 müssen innerhalb 20 Minuten in Quersuche auf einer Fläche von 120 x 200m (jede Seite 2x60m) drei Figuranten sowie einen Gegenstand anzeigen. Auch Whendy in San.1 gab ihr bestes. Doch Hundeführer Hans übersah aus lauter Freude das Mitbringsel seiner Hündin. Uns freute besonders, dass Frau Rub, die Gattin des Zentral-Präsidenten der SKG, mit ihrem Border Collie schnelle und systematische Arbeit geleistet hat.

Und last but not least, nach getaner Arbeit erwartete die Teilnehmer, Begleiter und Helfer ein schmackhaftes Mittagessen. Dieses Mal war es besonders gut! Die Mittagspause dient auch dem Gedankenaustausch und der Kritik, und es fehlte nicht an guten Ratschlägen für eine nächste Prüfung. Dann folgte die Rangverkündigung. Hans Zürcher bedankte sich zuerst für die fachkundige Arbeit der Richterinnen Tea Martine und Richter Heinz Leuenberger. Aber ohne die willigen Helfer im Hintergrund wäre eine solche Herbstprüfung undenkbar. Voraussetzung für ein gutes Gelingen einer Herbstprüfung sind die Vorbereitungen am Tag zuvor, das Aussuchen geeigneter Prüfungsplätze, die Clubhütte mit herbstlichen Dekorationen schmücken um Ambiance zu schaffen, die Büroarbeiten vor und während der Prüfung, die vielen unentbehrlichen Arbeiten hinter der Kulisse, die Wegmarkierungen und vieles mehr. Das herrliche Herbstwetter mit angenehmen Temperaturen hat viel zur guten

Stimmung beigetragen. Mit Dankesworten an alle Beteiligten endete der Anlass und Hans Zürcher wünscht gute Heimkehr und auf Wiedersehen im nächsten Jahr. .

Jeannette Pfund